

Evangelischer Kirchenkreis
Gladbeck · Bottrop · Dorsten



**Bericht des Superintendenten
zur Kreissynode am 26. November 2021**

– schriftlicher Teil –

Superintendent Steffen Riesenberg
Humboldtstr. 15
45964 Gladbeck

02043 279-350

steffen.riesenberg@ekvw.de

Gliederung

Schutz vor sexualisierter Gewalt	2
Klimaschutz und Gebäudebestand	3
Kreiskirchliche Verwaltung	4
Kita-Fachberatung	4
Tätigkeitsbericht des Superintendenten	5
Dienstliche Nachrichten aus dem Pfarrdienst.....	6
Prädikanten.....	6
Vikariat	6
Ordination.....	7
Wahlen und Einführungen.....	7
Stellenwechsel	7
Ruhestand	7
Ordinationsjubiläum	7
Verstorbene	7
Kirchliches Leben in Zahlen	8

Schutz vor sexualisierter Gewalt

Im März ist das „Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt“ beschlossen, und in vielen Bereichen sind wir bereits in der Umsetzung. So sind alle Pfarrerrinnen und Pfarrer aufgefordert worden, ein Erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Da, wo das nicht ohnehin schon geschieht, wird die Personalabteilung der nächsten Zeit ebenfalls um Vorlage eines solchen Führungszeugnisses bitten.

Das Gesetz schafft klare Standards zum Schutz vor und im Umgang mit sexualisierter Gewalt. Landeskirchenweit werden damit für alle kirchlichen Körperschaften verbindliche Regelungen zu Prävention, Intervention, Hilfe und Aufarbeitung beschlossen. Beruflich wie ehrenamtlich in der Kirche Mitarbeitende sollen im Rahmen der Entwicklung von Schutzkonzepten intensiv geschult und für Risiken in der eigenen Einrichtung, Täterstrategien und die Not von Betroffenen sensibilisiert werden.

Zu den wesentlichen Neuerungen gehört, dass alle kirchlichen Körperschaften ein passgenaues Schutzkonzept entwickeln und umsetzen müssen. In unserem Kirchenkreis betrifft das die fünf Kirchengemeinden, den Verband Dorsten und den Kirchenkreis selbst.

In einer Fachstelle beim Kirchenkreis bündeln wir die personelle Unterstützung für die Umsetzung des Gesetzes. Seit dem 1. November 2021 ist Gitta Werring die Präventionsfachkraft unseres Kirchenkreises. Sie steht mit einer halben Stelle zur

Verfügung, um die Gremien bei der Erstellung und Umsetzung der Schutzkonzepte zu beraten. Zum Jahresanfang 2022 kommen außerdem zwei Multiplikatorinnen dazu, deren wesentliche Aufgabe die Schulung von haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden auf allen Ebenen sein wird. Sie stehen gemeinsam ebenfalls mit einer halben Stelle zur Verfügung.

Der Kreissynodalvorstand hat beschlossen, das Thema mit Priorität zu bearbeiten und die Fachstelle mit erfahrenen und kompetenten Mitarbeiterinnen zu besetzen. Wir setzen auch mehr Mittel ein als von der Landeskirche vorgesehen. Etwa ein Drittel der Kosten für die Fachstelle werden aus dem Gesamtkirchlichen Haushalt im Rahmen eines „Sockelbetrages“ erstattet.

Besonders dankbar bin ich für die gute Zusammenarbeit mit der Ev. Kirchgemeinde Bottrop. Die drei Mitarbeiterinnen unserer Fachstelle bilden nämlich auch das Team der Ev. Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familie und Partnerschaft in Bottrop. Dass wir von ihrer Erfahrung in so großem Umfang profitieren können, eist auch dem Entgegenkommen der Gemeinde zu verdanken.

Dass wir nicht von Fällen sexualisierter Gewalt in unserem Kirchenkreis wissen, heißt nicht, dass es keine gab. Dass wir in Zukunft sorgfältiger und professioneller als bisher wahrnehmen und vorbeugen, ist unser aller Verantwortung.

Klimaschutz und Gebäudebestand

Die Landessynode hat das Thema Klimaschutz mit aller Deutlichkeit auf die Agenda unserer Kirche gesetzt. Die Klimaschutzstrategie sieht vor, dass wir als Gesamtorganisation bis 2040 klimaneutral werden, und die Landessynode hat beschlossen, dass versucht werden soll, dieses Ziel fünf Jahre früher, also 2035, zu erreichen.

Das Bilanzpapier „EKvW klimaneutral 2040“ benennt deutlich drei Handlungsfelder, die für den größten Anteil unserer Emissionen verantwortlich sind: Strom, Wärme und Mobilität. Dabei entfallen auf die Heizung unserer Gebäude etwa doppelt so viele Emissionen wie auf Mobilität und Stromeinkauf zusammen.

Unsere Gebäudeplanung wird also zusammen mit der Klimaschutzstrategie zu betrachten sein. Auch Mobilität und der Einkauf von Strom müssen auf den Prüfstand. Bei letzterem sind wir im vergangenen Jahr durch die entsprechenden Beschlüsse einen großen Schritt vorangekommen sind.

Bei der Mobilität haben wir mit den Dienstfahrrädern für Pfarrerinnen und Pfarrer einen wichtigen Beitrag weg vom Auto gemacht. Viele tausend Kilometer werden mit den Fahrrädern zurückgelegt: Das hält gesund und fit, entlastet die Kassen und das Klima. Und doch: Den allergrößten Teil der jährlich zurückgelegten Kilometer in Westfalen fahren die Mitarbeitenden mit dem Auto.

Bisher bleiben unsere Maßnahmen zufällig. Das Klimaziel 2020 werden wir als westfälische Kirche zwar, coronabedingt erreichen, es bleibt aber noch viel zu tun. Das soll in Zukunft strukturierter geschehen. Die Landessynode hat die Kirchenleitung gebeten, die dafür nötigen finanziellen und personellen Ressourcen zu

bestimmen und eine entsprechende Strategie auf allen Ebenen unserer Kirche zu verankern.

Dass wir hier konkreter und schneller werden, ist nicht nur eine Frage der Glaubwürdigkeit, sondern auch eine schöpfungstheologische Notwendigkeit. Die Kirche Christi kann nicht *mittelmäßigen* Klimaschutz haben.

Kreiskirchliche Verwaltung

Im gemeinsamen Kreiskirchenamt haben wir im Frühjahr standardisierte Routinen für die Abrechnung von Fahrt- und Reisekosten und von Auslagen entwickelt. Auch das Verfahren zur Meldung und Abrechnung von Kollekten haben wir modernisiert. Die Standardisierung hat mancherorts für Irritationen gesorgt, ist aber nötig und richtig. Wir alle finden, dass Verwaltung effektiv und günstig sein muss: Einheitliche Verfahren tragen entscheidend dazu bei. So können Mitarbeitende sich einfach vertreten, die Unterlagen landen strukturiert im Kreiskirchenamt und steuerlich sind auch alle auf der sicheren Seite.

Zum 1. Januar 2023 wird das gemeinsame Kreiskirchenamt nicht mehr in Trägerschaft des Kirchenkreises Recklinghausen sein, sondern im neu zu gründenden Kirchenkreisverband. Dafür sind umfangreiche Voraussetzungen zu schaffen. In einer Projektstruktur bereiten wir die Gründung vor. Teilprojektgruppen bearbeiten einzelne Fragen, zum Beispiel zur Kommunikation und zum Logo, zur Betriebskultur, oder zur Struktur und Arbeitsweise der gemeinsamen Dienste, die ebenfalls in den Verband wechseln. Der Großteil der vorbereitenden Arbeiten ist aber in der Verwaltung selbst von den Mitarbeitenden dort zu tun.

Die beiden Kreissynodalvorstände haben dieses Projekt gemeinsam auf den Weg gebracht und eine Lenkungsgruppe mit der Koordination beauftragt. Der Lenkungsgruppe gehören Superintendentin Saskia Karpenstein, Hannelore Klippel und Sascha Lipowski für den Kirchenkreis Recklinghausen und Klaus-Dieter Salinga, Dr. Andreas Adamzik und ich für unseren Kirchenkreis an. Siebtes Mitglied ist Verwaltungsleiter Jürgen Bahl.

Ein willkommenes Wiedersehen – aber nur ein kurzes Intermezzo – ist der Aufenthalt der Finanzabteilung im Haus des Ev. Kirchenkreises in Gladbeck. Das Kreiskirchenamt in Recklinghausen wird aufwendig saniert, gut, dass wir da Entlastung anbieten konnten. Die Bau- und Liegenschaftsabteilung hat ganze Arbeit geleistet, um das Gebäude so herzurichten, dass dort jetzt voraussichtlich noch bis Ende Juli 2022 die Finanzabteilung arbeiten kann.

Kita-Fachberatung

Nach der Pensionierung von Beate Winkler-Roder stellte sich die Frage nach der zukünftigen Gestalt der Kita-Fachberatung. Die Trägerinnen der Kindertagesstätten sind gesetzlich verpflichtet, Fachberatung vorzuhalten und bekommen dafür auch eine Refinanzierung nach dem Kinderbildungsgesetz.

Im Gespräch mit den Trägerinnen entstand ein Modell, dass die Fachberatung bei den drei Trägerinnen verortet und gleichzeitig kirchenkreisweit miteinander vernetzt. Zum 1. Januar 2021 ging dieses neue Team an den Start: Nicole Klinger (Bottrop), Kirsten Hetkämper (Gladbeck) und Ulrike Scherer (Dorsten) arbeiten in der jeweiligen Stadt, aber auch gemeinsam für den Kirchenkreis.

Diese Verstärkung vor Ort kommt offensichtlich gut an, sowohl bei den Trägerinnen als auch bei den Mitarbeitenden in den Kitas. Dass die drei Fachberaterinnen von Anfang an den gemeinsamen Fokus auf die Wertschätzung der Mitarbeitenden gelegt haben, war ein wohltuender Baustein auf dem Weg durch die Corona-Pandemie.

Eine erste Evaluation hat ergeben, dass das Modell erfolgreich gestartet ist. Wir haben eine zweijährige Probephase verabredet und werden weiterhin prüfen, ob die Form zur Funktion passt.

Der Kirchenkreis schüttet darüber hinaus jährlich einen Zuschuss aus, um die religionspädagogische Arbeit in den Kitas im Kirchenkreis zu fördern.

Tätigkeitsbericht des Superintendenten

Im vergangenen Jahr habe ich den Kirchenkreis weiter und tiefer kennengelernt. Viele Gespräche mit einzelnen und in Teams und Presbyterien haben mir geholfen, besser zu verstehen, womit ich – und der Kirchenkreis, den ich vertrete – helfen kann.

Als eine meiner wesentlichen Aufgaben verstehe ich es, Menschen ins Gespräch miteinander zu bringen. Dazu lade ich gerne in die Superintendentur – oder in einen digitalen Raum – ein. Der regelmäßige Austausch in der Runde der Vorsitzenden und Geschäftsführenden ist ganz wichtig dafür, um Themen zu besprechen und eine gemeinsame Linie zu verabreden. Das Gleiche gilt für die Dienstgespräche, die Achim Solty und ich mit der Verwaltungsleitung und der Superintendentin und der Assessorin des Kirchenkreises Recklinghausen regelmäßig führen.

Sehr dankbar bin ich für den Kreissynodalvorstand. In großer Loyalität und Treue tun die Mitglieder ihren Dienst, zuverlässig und immer gut vorbereitet. Nicht immer sind wir uns einig, und dann suchen wir Lösungen, die wir gemeinsam tragen können. Dass so viele Beschlüsse einstimmig oder einmütig gefasst werden, zeugt von der Konsensorientierung und nicht von vermeintlicher Gleichgültigkeit. Dass wir sowohl digital als auch analog tagen konnten, und manche Beschlüsse auch unkompliziert im Umlaufverfahren gefasst werden konnten, zeugt von der großen Flexibilität der Synodalältesten.

Die kreiskirchlichen Ausschüsse sind mittlerweile, mit Ausnahme des Organisations- und Zukunftsausschusses, konstituiert. Das war unter den Bedingungen der Pandemie nicht immer einfach, sorgt aber dafür, dass die Ausschüsse arbeitsfähig sind und ihren Aufgaben nachkommen können. Auch der theologische Ausschuss, den die Synode im November 2021 beschlossen hat, hat sich nach dem Sommer

konstituiert und geht in einem ersten Gesprächsgang den Fragen nach, den die Gemeindeberichte zur Taufe aufgeworfen haben.

Vor allem im Sommer waren viele Termine in Präsenz möglich: Grundsteinlegungen im Diakonischen Werk, Einführungen und Verabschiedungen, und die erste Ordination, die ich als Superintendent geleitet habe. Diese Termine, Andachten und Gottesdienste sind mir wichtig, und die Einbindung des Kirchenkreises zeigt, dass jede Gemeinde ganz Kirche ist, aber eben nicht die ganze Kirche.

Am 26. Juni habe ich in Dorsten Denise Bongers ordiniert... Mit Freundinnen und Freunden und erfreulich vielen Menschen aus den Dorstener Gemeinden und dem gesellschaftlichen Leben feierten wir einen fröhlichen Gottesdienst im Garten hinter der Johanneskirche. Ordinationen sind heute viel seltener als früher. In meiner Ansprache habe ich gesagt:

Das Amt einer Pfarrerin ist ein besonderer Dienst. Es ist aber kein besserer Dienst als alle anderen. Es ist ein besonderer Dienst, weil das ordinierte Amt nach unserem Bekenntnis eine Gottesgabe ist. Manche verwechseln das und denken, die Amtsträger sind die Gottesgabe. Das stimmt natürlich nicht. Das Amt, das Gott dir anvertraut, ist eine Gabe Gottes für dich und für die Gemeinde. Denn ohne dass die Gute Nachricht öffentlich gepredigt wird, ohne Taufe und Abendmahl, wie soll die Gemeinde gebaut werden, wie sollen Menschen zu Gott finden?

Auf landeskirchlicher Ebene arbeite ich weiter gerne im Landeskirchlichen Rechnungsprüfungsausschuss als stellvertretender Vorsitzender mit, bin stellvertretendes Mitglied der Arbeitsrechtlichen Kommission Rheinland-Westfalen-Lippe, begleite die Gemeindeberatung in deren Beirat und gehöre einer Arbeitsgruppe zur Planung von Projekttagen für die Konfirmandenarbeit an. Über die Anfrage, im Auftrag der Kirchenleitung in Zukunft an den Bewerbungsgesprächen für die Aufnahme in den Probendienst teilzunehmen, habe ich mich besonders gefreut und gerne zugesagt.

Dienstliche Nachrichten aus dem Pfarrdienst

Prädikanten

Am 17.01.2021 wurde Diakon **Thomas Heß**, Ev. Kirchengemeinde Hervest-Wulfen, in Dorsten-Barkenbergr als Prädikant durch Superintendent Steffen Riesenbergr beauftragt.

Vikariat

Zum 01.04.2021 nahm Vikar **Dr. des. Niklas Peuckmann** den Vorbereitungsdienst in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gladbeck auf.

Ordination

Am 26.06.2021 wurde Pfarrerin **Denise Bongers** in Dorsten vom Superintendenten ordiniert. Pfarrerin Ulrike Baldermann (Herten) und Pfarrer Günther Mattner (Herne) assistierten.

Wahlen und Einführungen

Am 05.11.2020 hat der Kreissynodalvorstand Pfarrer **Karl Hesse** auf die 5. Kreispfarrstelle (Diakonie) gewählt, er trat seinen Dienst zum 01.01.2021 an und wurde am 19.03.2021 vom Superintendenten in der Martinskirche in Bottrop eingeführt.

Am 25.11.2021 hat das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Bottrop Pfarrer **Michael Hoffmann** auf die 7. Pfarrstelle der Gemeinde gewählt. Er trat seinen Dienst am 01.03.2021 an und wurde vom Superintendenten am 13.05.2021 auf dem Vorplatz der Paul-Gerhardt-Kirche in Bottrop-Boy eingeführt.

Am 03.02.2021 hat das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Bottrop Pfarrerin **Annika Wilinski** auf die 5. Pfarrstelle der Gemeinde gewählt. Sie trat ihren Dienst am 01.03.2021 an und wurde vom Superintendenten am 13.05.2021 auf dem Vorplatz der Paul-Gerhardt-Kirche in Bottrop-Boy eingeführt.

Stellenwechsel

Zum 01.02.2021 wurde Pfarrerin **Anke Leuning** aus der 1. Pfarrstelle der Ev. Kirchengemeinde Hervest-Wulfen in einen allgemeinen kirchlichen Auftrag nach PfdG.EKD § 25 versetzt. Sie leistet Pastoralen Dienst im Übergang.

Vikarin **Ronja Schönberg** ist nach dem bestandenen zweiten Examen zum 01.04.2021 in den Probendienst im Ev. Kirchenkreis Dortmund versetzt worden.

Pfarrerin **Ulrike Mummenhoff** ist zum 01.09.2021 aus der 4. Kreispfarrstelle (Krankenhausseelsorge und Aus- und Fortbildung Ehrenamtlicher in der Seelsorge) in eine Pfarrstelle am Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung versetzt worden.

Ruhestand

Mit Ablauf des 30.06.2021 wurde Pfarrer **Friedemann Kather** aus der 4. Pfarrstelle der Ev. Kirchengemeinde Bottrop in den Ruhestand versetzt.

Ordinationsjubiläum

Am 21.04.2021 feierte Pfarrer **Dieter Naumann**, 6. Pfarrstelle der Ev. Kirchengemeinde Bottrop, den 25. Jahrestag seiner Ordination.

Verstorbene

Am 08.02.2021 verstarb Pfarrer i.R. **Rolf Ehring**, zuletzt Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Gladbeck-Rentfort, im Alter von 78 Jahren.

Am 06.11.2021 verstarb Pfarrer i.R. **Hans-Jürgen Patro**, zuletzt Pfarrer in der Ev. Kirchengemeinde Dorsten und der Ev. Kirchengemeinde Holsterhausen/Lippe, im Alter von 60 Jahren.

Kirchliches Leben in Zahlen

Kirchengemeinde/Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Dorsten							
Taufen	27	26	32	31	35	27	4
davon Taufen von Konfirmanden	0	0	0	0	0	0	0
Trauungen	7	5	10	4	2	5	2
Bestattungen	59	61	55	48	59	40	56
Anzahl der Gottesdienste	89	83	81	81	78	78	79
~ Besucher an Zähl(sonn)tagen							
(ab 1997 5 ZT. einschl. Heiligabend)	283	216	230	240	249	218	67
Anzahl der digitalen Gottesdienste							19
~ Zugriffe auf digitale Gottesdienste							2.243
Kindergottesdienstbesucher							
(ab 1997 am Sonntag Invokavit)	12	0	0	0	0	0	0
Konfirmationen	14	13	16	16	11	9	12
Aufnahmen	5	1	4	7	2	7	6
Austritte	24	29	30	16	21	35	34
Gemeindeglieder	3.622	3.565	3.512	3.500	3.464	3.399	3.329
Hervest-Wulfen							
Taufen	64	58	45	53	38	45	25
davon Taufen von Konfirmanden	0	4	1	1	0	3	1
Trauungen	10	8	8	6	5	3	1
Bestattungen	63	79	73	86	68	75	64
Anzahl der Gottesdienste	154	152	153	152	153	148	76
~ Besucher an Zähl(sonn)tagen							
(ab 1997 5 ZT. einschl. Heiligabend)	404	392	336	320	316	233	35
Anzahl der digitalen Gottesdienste							3
~ Zugriffe auf digitale Gottesdienste							714
Kindergottesdienstbesucher							
(ab 1997 am Sonntag Invokavit)	15	0	0	0	0	0	0
Konfirmationen	49	51	50	50	45	36	34
Aufnahmen	4	9	6	2	1	1	1
Austritte	64	39	30	32	40	50	42
Gemeindeglieder	7.297	7.226	7.118	7.043	6.908	6.706	6.549
Holsterhausen/Lippe							
Taufen	47	65	66	105	125	73	39
davon Taufen von Konfirmanden	1	1	0	1	1	1	0
Trauungen	9	8	6	5	6	7	1
Bestattungen	63	77	82	80	74	77	80
Anzahl der Gottesdienste	108	130	108	118	106	98	69
~ Besucher an Zähl(sonn)tagen							
(ab 1997 5 ZT. einschl. Heiligabend)	545	416	478	470	500	482	96
Anzahl der digitalen Gottesdienste							2
~ Zugriffe auf digitale Gottesdienste							400
Kindergottesdienstbesucher							
(ab 1997 am Sonntag Invokavit)	37	60	80	59	51	35	0
Konfirmationen	51	57	57	61	54	54	38
Aufnahmen	6	7	5	4	13	5	8
Austritte	60	43	32	38	32	41	44
Gemeindeglieder	6.506	6.422	6.326	6.301	6.214	6.140	6.078

Kirchengemeinde/Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Bottrop							
Taufen	164	171	193	204	159	179	88
davon Taufen von Konfirmanden	3	0	0	1	0	2	0
Trauungen	28	40	45	35	30	33	10
Bestattungen	288	239	323	274	231	235	244
Anzahl der Gottesdienste	415	508	498	496	402	396	265
~ Besucher an Zähl(sonn)tagen							
(ab 1997 5 ZT. einschl. Heiligabend)	1.469	1.564	1.582	1.404	1435	1349	123
Anzahl der digitalen Gottesdienste							5
~ Zugriffe auf digitale Gottesdienste							1.251
Kindergottesdienstbesucher							
(ab 1997 am Sonntag Invokavit)	206	70	74	72	100	124	15
Konfirmationen	195	198	155	169	167	139	38
Aufnahmen	26	34	39	34	26	42	26
Austritte	252	204	172	152	181	195	153
Gemeindeglieder	24.399	24.212	23.848	23.653	23.199	22.811	22.384
Gladbeck							
Taufen	115	134	122	96	94	115	63
davon Taufen von Konfirmanden	3	3	1	0	1	4	0
Trauungen	36	21	30	27	35	24	4
Bestattungen	248	301	309	285	250	256	234
Anzahl der Gottesdienste	252	224	212	198	200	240	196
~ Besucher an Zähl(sonn)tagen							
(ab 1997 5 ZT. einschl. Heiligabend)	1.426	1.352	1.296	1.269	1210	1145	138
Anzahl der digitalen Gottesdienste							6
~ Zugriffe auf digitale Gottesdienste							5.800
Kindergottesdienstbesucher							
(ab 1997 am Sonntag Invokavit)	26	3	30	37	44	39	0
Konfirmationen	138	133	137	112	167	105	60
Aufnahmen	23	32	21	18	18	22	13
Austritte	215	117	107	118	135	151	145
Gemeindeglieder	19.529	19.193	18.905	18.390	17.858	17.431	17.005
Gemeindeglieder im Ev. Kirchen- kreis Gladbeck-Bottrop-Dorsten	61.353	60.618	59.709	58.887	57.643	56.487	55.345